

MM v. Mo, 31. Okt. 2016

22 | MORGEN

Was für ein gnadenloser juristischer Unsinn!

Zum Artikel „Turmcafé im Stadthaus bleibt weiter geschlossen“ vom 24. Oktober:

Wieder einmal ein hervorragender Beitrag von Herrn Ragge, der es zudem genau versteht, zwischen Bericht/Recherche und eigener Meinung (Kommentar) zu unterscheiden. Und ähnlich wie vor einer Woche das Gerichts-drama im Fernsehen über den Abschuss eines Passagierflugzeuges zeigt uns der Beitrag von Herrn Ragge auf, mit welchem abgehobenen Unsinn uns die Juristen inzwischen in Deutschland überziehen, um das Wort „terrorisieren“ zu vermeiden.

Nicht jeder ist versichert

Den eigenen Chef zu verklagen, um Arbeitslosengeld I zu bekommen, selbst wenn man mit diesem gut steht und der selbst betroffen ist. Was für ein gnadenloser juristischer Unsinn! Im Übrigen kostet das Geld, nicht jeder hat eine Versicherung dafür. Und dann werden solche unsinnigen Gesetze von kleinen Angestellten im öffentlichen Dienst (hier Bundesagentur für Arbeit) einfach angewendet, ich habe selbst derzeit einen ähnlichen Fall.

Auch der (fiktive) Fall letzte Woche im TV führt uns vor Augen: Zeigt diesen Juristen endlich die Rote Karte, bevor sie uns diesen Staat gar kaputt machen. Solche engagierten Artikel wie von Herrn Ragge tragen dazu sicher bei, wie man ja an der Reaktion des Arbeitsagentur-Chef Ulrich Manz sieht.

Joachim Emmert, Mannheim